

Das Studium der Politikwissenschaft

Cita Wetterich, M.A. (Studiengangskoordination Lehramt & Master)

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



**UNI
FREIBURG**



Was ist Politik?

Was ist Politikwissenschaft?

Was ist Politik?

Politik ist die „Staatskunst“. Sie regelt das Zusammenleben der Bürgerinnen und Bürger. Es geht in der Politik um alles, was mit Gestaltung und Einflussnahme in Gesellschaft zu tun hat, sowohl im persönlichen als auch im öffentlichen Bereich. (BpB.de)

„Who gets what, when, how.“ (Harold D. Lasswell)

„Politik (ist) gesellschaftliches Handeln, ... welches darauf gerichtet ist, gesellschaftliche Konflikte über Werte verbindlich zu regeln.“ (Gerhard Lehmann)

Was ist Politikwissenschaft?

Die Politikwissenschaft beschreibt und analysiert die politische Wirklichkeit. Dabei geht es um die Regelung des menschlichen Zusammenlebens in Gemeinschaften, die Verteilung von Macht und Kompetenzen, den Umgang mit gesellschaftlichen Problemen, Institutionen und Normen.

Es geht also um die Frage:

**Wer macht was, wie, warum und was
sind die Folgen daraus?**

→ Wechselspiel aus Empirie und Theorie

Wie sollte es sein und warum?

→ Normative Theorie

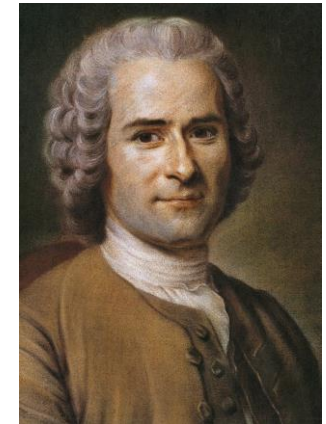
Themen der Politikwissenschaft

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



UNI
FREIBURG

**Wer macht was, wie, warum und was sind
die Folgen daraus? Wie sollte es sein?**





Politikwissenschaftliche Fragestellungen:

- Wie legitimiert sich der Staat?
- Führen Demokratien Kriege? Aus welchen Gründen?
- Wie ist eine gerechte Gesellschaft?
- Warum war die AfD bei der Bundestagswahl 2017 in Bayern erfolgreicher als in anderen westdeutschen Bundesländern?
- Warum destabilisiert Russland die Ukraine?
- Warum sind Korea und Japan stabilere Demokratien als andere ost-asiatische Staaten?

Themen der Politikwissenschaft

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



UNI
FREIBURG

	Vergleichende Regierungslehre	Internationale Politik	Politische Theorie/ Ideengeschichte
Polity (Strukturen)	<ul style="list-style-type: none">▪ Verfassung▪ Politische Institutionen▪ Politische Kultur	<ul style="list-style-type: none">▪ Internationale Anarchie▪ Internationale Organisationen▪ Internationale Normen	<ul style="list-style-type: none">▪ Normative Theorien über Staatsformen und politische Kultur
Politics (Prozesse)	<ul style="list-style-type: none">▪ Wahlen▪ Entscheidungsfindungsprozesse	<ul style="list-style-type: none">▪ Konflikt und Kooperation in der Internationalen Politik	<ul style="list-style-type: none">▪ Demokratietheorie▪ Theorien über Macht und Herrschaft▪ Theorien über Krieg und Frieden
Policy (Inhalte)	Politikfelder wie z.B. <ul style="list-style-type: none">▪ Wirtschaftspolitik▪ Sozialpolitik▪ Bildungspolitik▪ Innere Sicherheit	Internationale Politikfelder, z.B. <ul style="list-style-type: none">▪ Sicherheitspolitik▪ Wirtschaftspolitik▪ Umweltpolitik	<ul style="list-style-type: none">▪ Ethik in der Politik▪ Theorien sozialer Gerechtigkeit

Was ist Politikwissenschaft nicht?

Eine Ausbildung **zur** Politiker*in



→ Ziel ist es nicht, politische Inhalte verkaufen zu lernen, sondern politische Themen analysieren zu können.

Was Sie bei uns lernen

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



UNI
FREIBURG

Recherchieren: Informationen finden,
selektieren, ihre Bedeutung einschätzen

Texte lesen: strukturieren, (ein-)ordnen,
systematisieren, konzise zusammenfassen

Komplexe Sachverhalte **analysieren:**
Positionen wissenschaftlich begründen

Präsentieren: problemorientierte
Aufbereitung von Informationen,
Fragestellungen und Lösungsansätzen

Texte **schreiben** und verteidigen



Öffentlichkeitsarbeit/ Politikberatung

1. Parteien, Verbände, Gewerkschaften
2. Nichtregierungsorganisationen, Stiftungen
3. Unternehmen

Lehramt, außerschulische Politische Bildung

Öffentliche Verwaltung, Internationale Organisationen

Forschung / Wissenschaftssystem

Journalismus

Privatwirtschaft (z.B. Marktforschung, Auslandsbeziehungen in der priv. Wirtschaft)

Seminar für Wissenschaftliche Politik Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.Br.

Vergleichende Regierungslehre

Prof. Dr.
Uwe Wagschal

Schwerpunkte:

Vergleichende
Staatstätigkeits-
forschung, Pol.
Ökonomie,
Öffentliche
Finanzen, Methoden
d. Politik-
wissenschaft,
Debat-O-Meter,
Politikpanel Dtl.,

Internationale Politik

Prof. Dr.
Sandra Destradi

Schwerpunkte:

Global Governance
und der Globale
Süden, Populismus
und Außenpolitik,
Aufstrebende Mächte
in der internationalen
Politik

Politische Philosophie, Theorie und Ideengeschichte

Prof. Dr.
Gisela Riescher

Schwerpunkte:

Demokratiethorie,
Sicherheit und
Freiheit i. d.
modernen
politischen Theorie,
Vertrags- und
Parlamentarismus-
theorien

Governance in Mehrebenen- systemen

Prof. Dr.
Diana Panke

Schwerpunkte:

Europ. Integration,
Governance in
Mehrebenensyst.,
internationale
Verhandlungen,
Forschungsdesign
und qualitative
Methoden

Entwicklungs- theorien und Entwicklungs- politik

Prof. Dr.
Andreas Mehler

Direktor d. Arnold-
Bergstraesser-
Instituts (ABI)

Schwerpunkte:

Konflikte und
Fragilität,
Governance als
Aushandlungsprozess
und Flucht und
Migration
mit Bezug zu Ländern
des globalen Südens



Traditionsreiches Institut mit moderner Ausrichtung

Breite Ausbildung in

- allen drei Teilbereichen der Politikwissenschaft sowie
- quantitativen und qualitativen Methoden

Praxisorientierte Elemente

- Pflichtpraktikum
- Zentrum für Schlüsselqualifikation

Gute Betreuungssituation

- Kleine Seminar-Gruppen
- Ansprechbarkeit der Lehrenden



Bachelor-Studiengänge:

Bachelor Politikwissenschaft Hauptfach

Bachelor Politikwissenschaft Nebenfach

Lehramt-Polyvalenter Bachelor Politikwissenschaft

Bachelor Angewandte Politikwissenschaft

Master-Studiengänge:

Master of Arts Politikwissenschaft

Master of Education Politikwissenschaft (Lehramt)

Master of Education Erweiterungsfach

Politikwissenschaft (Lehramt)

Master of Arts Angewandte Politikwissenschaft

BA klassisch oder mit LA-Option

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



UNI
FREIBURG

BA Politikwissenschaft:

Hauptfach: 120 ECTS

Nebenfach: ca. 40 ECTS

Ergänzungsbereich: ca. 20 ECTS

Qualifiziert für fachwiss. Master

6 wöchiges Pflichtpraktikum

BA Politikwissenschaft mit Lehramtsoption:

1. Fach: 75 ECTS

2. Fach: 75 ECTS

Bachelorarbeit: 10 ECTS

Fachdidaktik und Orientierungspraktikum: 20 ECTS

Qualifiziert für Master of Education u. andere Master



<u>Jahr</u>	<u>Ort</u>	<u>Phase</u>	<u>Abschlüsse</u>	
1	Freiburg	Bachelor	Bachelor of Arts	Diplôme Sciences Po [+ Diplôme national de Master]
2	Aix-en-Provence			
3	1. Semester: Praktikum 2. Semester: Freiburg			
4	Freiburg	Master	Master of Arts	
5	Aix-en-Provence (evtl. 6 Monate Praktikum)*			

*je nach gewählter Masterspezialisierung

Besonderheit “Integration”: vom 1. bis zum 5. Jahr eine gemeinsame Studierendengruppe



Besonderheiten:

Praxisbezogenheit: Praktika im Bachelor und Master

Internationalisierung: zahlreiche Gastdozent*innen aus internationalen, europäischen Institutionen und Unternehmen, Kooperation und Austausch mit Universitäten aus aller Welt, EUCOR (Universitätsverbund mit Straßburg und Basel)

Interdisziplinarität: fest ins Studium integrierte Verbindungen zu den Nachbardisziplinen (Jura, Geschichte, Wirtschaft, etc.)

Zahlreiche Spezialisierungsmöglichkeiten im Master: von Internationalen Wirtschaftsbeziehungen bis zu Journalismus, Europäische Politik zu Politik und Religion im Mittelmeerraum

Lage: beide Institute liegen in der **Altstadt**, **Aix** hat die Nähe zum **Mittelmeer** und liegt in der **Provence**, **Freiburg** liegt im **Schwarzwald** und in der Nähe des Elsasses und der Schweiz.

Studienbeginn nur im Wintersemester

Bewerbungsschluss: noch nicht bekannt

Hochschulinternes Auswahlverfahren

B.A. Politikwissenschaft (mit und ohne LA-Option):

Durchschnittsnote Abitur

Um 0,3 angehoben bei Ausbildung im Bereich Politik, Medien oder Wirtschaft

Um 0,2 angehoben bei mind. 9-monatigen Freiwilligendienst

B.A. Angewandte Politikwissenschaft:

45-min. Multiple-Choice-Test Politikwissenschaft

45-minütiger Multiple-Choice-Sprachtest

20-min. Auswahlgespräch

Bitte informieren Sie sich im Verlauf der nächsten Monate auf der Homepage des Seminars für Wissenschaftliche Politik über die Termine.